



AHLERS AG

Einzelabschluss

1. Dezember 2006 - 30. November 2007

Ahlers AG
Elverdissers Straße 313
32052 Herford
Deutschland
Telefon (0 52 21) 9 79-0
Telefax (0 52 21) 7 25 38
www.ahlers-ag.com

Fünfjahresüberblick

		2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	Veränderung
Einzelabschluss							
Umsatz	in Mio. EUR	137,2	102,4	97,9	94,2	94,7	0,5%
Auslandsanteil	in %	28,5	27,5	29,0	31,2	31,1	-0,1%
Rohertrag	in Mio. EUR	55,2	40,2	42,2	37,6	37,7	0,3%
vom Umsatz	in %	40,2	39,2	43,2	39,9	39,8	-0,1%
EBITDA	in Mio. EUR	31,2	21,6	23,1	3,5	1,9	-45,7%
EBIT	in Mio. EUR	9,0	21,5	22,5	-1,7	1,5	-
Jahresüberschuss	in Mio. EUR	1,2	15,1	14,0	-4,8	1,8	-
Abschreibungen	in Mio. EUR	22,2	0,1	0,7	5,3	0,4	-92,5%
Cashflow aus							
lfd. Geschäftstätigkeit	in Mio. EUR	50,4	18,2	13,9	10,1	-7,8	-
Bilanzsumme	in Mio. EUR	292,0	265,7	264,2	211,5	205,7	-2,7%
Anlagevermögen	in Mio. EUR	206,4	190,4	189,7	90,2	91,7	1,7%
Eigenkapital	in Mio. EUR	172,5	175,4	176,1	157,4	116,4	-26,0%
Eigenkapitalquote	in %	59,1	66,0	66,7	74,4	56,6	-17,8%

Inhalt

Gremien	5
Brief an die Aktionäre	7
Bericht des Aufsichtsrats	9
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006/07	12
- Geschäfts- und Rahmenbedingungen	12
- Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	16
- Mitarbeiter	21
- Prognosebericht	21
- Risikobericht	23
- Übernahmerechtliche Angaben und Erläuterungen	26
- Die Aktie	28
- Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats	31
- Nachtragsbericht	31
- Zukunftsbezogene Aussagen	31
- Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	31
Corporate Governance Bericht	32
Jahresabschluss Ahlers AG	36
Anhang für das Geschäftsjahr 2006/07	39
Bestätigungsvermerk	53
Finanzkalender	55

Gremien der Gesellschaft

VORSTAND

Dr. Stella A. Ahlers, Zürich, Vorsitzende

Dr. Karsten Kölsch, Herford (seit 1. August 2007)

Oliver Galling, Herford (bis 31. Juli 2007)

Bruno Leder, Auetal (bis 31. Juli 2007)



Dr. Stella A. Ahlers
Vorsitzende des Vorstands

Dr. Karsten Kölsch
Vorstand



Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer
Vorsitzender des Aufsichtsrats

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer

Rechtsanwalt
Königstein
Vorsitzender

Jan A. Ahlers

Kaufmann
Herford
Stellvertretender Vorsitzender

Heidrun Baumgart

Industriekauffrau
Bielefeld
Arbeitnehmervertreterin

Dieter Hoppe

technischer Angestellter
Herford
Arbeitnehmervertreter

Andreas Kleffel

Mitglied des Regionalvorstandes
Commerzbank AG (bis 31. Januar 2008)
Düsseldorf

Prof. Dr. Wilfried Schulte

Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt, Steuerberater
Krefeld

EHRENVORSITZENDER

Dr. Ewald Hilger

Rechtsanwalt
Düsseldorf

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

AUDIT COMMITTEE

Prof. Dr. Wilfried Schulte

Vorsitzender

Jan A. Ahlers

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer

PERSONALAUSSCHUSS

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer

Vorsitzender

Jan A. Ahlers

Andreas Kleffel

MARKETINGAUSSCHUSS

Andreas Kleffel

Vorsitzender

Jan A. Ahlers

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer

NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer

Vorsitzender

Jan A. Ahlers

Andreas Kleffel

Brief an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE AKTIONÄRE,

wir blicken auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurück. Viele Entwicklungen wurden neu angestoßen, andere wiederum erfolgreich zu Ende gebracht. Auf unserem Weg zur stärkeren Positionierung unserer Marken, Vertikalisierung und Internationalisierung sind wir ein gutes Stück vorangekommen.

Eine dieser Anstrengungen betraf die Integration von Baldessarini. Gut 9 Monate nach dem Kauf konnten wir zum Ende des ersten Halbjahres den erfolgreichen Abschluss der Prozessintegration vermelden. Wir haben die Prozesse der Sattoria-Linie weiter optimiert und konnten vor allem in den Punkten Qualität und Auslieferung wichtige Fortschritte machen. Darüber hinaus haben wir erste Schritte für den Aufbau einer Baldessarini-Premiumlinie, die neben der existierenden Sattoria-Linie bestehen soll, eingeleitet. Designer und erste Mitarbeiter wurden bereits eingestellt. Anfang 2009 soll dann die komplette Kollektion der neuen Premiumlinie auf den Markt kommen. Wir versprechen uns davon, Baldessarini einer breiteren Zielgruppe anzubieten und damit den Umsatz deutlich auszuweiten.

Doch auch bei den anderen Marken wurden wichtige Fortschritte erzielt. Bei pierre cardin haben wir die Lizenzbereiche sowohl regional, in den Nachfolgestaaten Jugoslawiens, als auch über einzelne Produktgruppen wie z. B. Hemden in der Schweiz und Holland mit Wirkung vom 1. Januar 2008 deutlich ausgeweitet. Hierdurch können wir vorhandene Kollektionen breiter vermarkten. Die junge Kollektion unter Denim Rags wird von den Kunden hervorragend angenommen. Auch bei OTTO KERN haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr wichtige Maßnahmen zur Neuausrichtung der Marke ergriffen. Eine gesamtheitliche Kollektion soll eine konsistente und klare Produktaussage innerhalb der Marke sichtbar machen. Eine zweistellige Zuwachsrate in den Vorverkäufen für Frühjahr 2008 belohnt diese Anstrengung. Zudem haben wir eine Lizenz für Strick Damen vergeben. Bei Gin Tonic werden die Lizenzbereiche weiter ausgebaut. Es gibt jetzt auch Duft, Brillen und Schuhe unter dieser Marke.

Im Bereich Vertrieb haben wir professionelle Flächenkonzepte für unsere Marken entwickelt und neue Retailflächen geschaffen. Insgesamt haben wir jetzt im Inland 1.393 Flächen, im Ausland sind es 349. Zusammen wuchsen die Flächen um 33 Prozent auf 1.742 an (Vorjahr 1.311).

Besonders freuen wir uns über unsere gute Konzern-Umsatzentwicklung im Ausland. In Osteuropa haben wir deutlich Marktanteile gewonnen und auch in Westeuropa sind wir entgegen dem Trend mit leichten Marktanteilszuwächsen belohnt worden.

Intern hat es im vergangenen Jahr einige Veränderungen gegeben. Neben der Neuordnung des Vorstands stand vor allem die Einführung des Matrixkonzeptes in die Organisation im Vordergrund. Der Retailbereich, Marketing, International Sales und die Outletorganisation werden neben den klassischen Zentralfunktionen wie IT, Rechnungswesen, Produktion/Logistik an zentraler Stelle für alle Marken zusammengefasst. Somit bündeln wir Know-how und Synergien für diese Themen und ergänzen die Kernkompetenz des Markenmanagements.

Alle operativen Entwicklungen trugen dazu bei, dass wir im abgelaufenen Geschäftsjahr unseren Umsatz um 0,5 Prozent auf 95 Millionen Euro und den Jahresüberschuss auf 1,8 Millionen Euro erhöht haben. Sie, unsere Aktionäre möchten wir an dieser positiven Entwicklung teilhaben lassen und schlagen eine Dividende von 0,65 Euro je Stammaktie und von 0,70 Euro je Vorzugsaktie vor. Unsere am Konzernernfolg orientierte Dividendenpolitik wollen wir in den nächsten Jahren beibehalten.

In Zukunft werden wir unsere strategischen Maßnahmen zur Positionierung der Marken, Internationalisierung und Vertikalisierung weiter vorantreiben. Nur gut positionierte Marken werden im Markt wahrgenommen. Dazu ist es notwendig, dass unsere Marken neben einer hohen Produktqualität auch einheitliche und starke Kollektionen herausbringen, die eine klare Produktaussage und eigene Kontur haben. Das ist auch für unsere Flächenfähigkeit wichtig, denn weitere Vertikalisierung mit eigenen Shops gibt den Marken noch stärker ein eigenes Gesicht und verbreitert die Umsatzbasis.

Die internationale Expansion ist essentiell für unser eigenes Wachstum. Der deutsche und auch der westeuropäische Markt sind extrem wettbewerbsintensiv und wachsen kaum. Dennoch gibt es in Westeuropa viele „weiße“ Flecken für Ahlers, die wir konsequent besetzen wollen. Auch großes Potenzial sehen wir weiter in den Ländern Osteuropas. Die wachsende Mittelschicht dort verfügt über eine zunehmende Kaufkraft und setzt diese auch für den markenbewussten Konsum ein. Ahlers ist auf dem richtigen Weg, diese Märkte weiter zu erschließen. Die guten Vororderzahlen für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres bestätigen uns in dieser Strategie. Mittelfristig planen wir mit unseren Marken auch die Expansion in die asiatischen und amerikanischen Märkte.

Danken möchte ich ganz besonders allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Ohne ihren Einsatz und das große Engagement wäre die positive Entwicklung der Ahlers Gruppe nicht möglich gewesen.

Ihnen, sehr geehrte Aktionäre, danke ich ebenfalls ganz besonders für das in uns gesetzte Vertrauen und hoffe, dass Sie uns auch weiterhin auf unserem Weg begleiten.

Ihre

Dr. Stella A. Ahlers
Vorsitzende des Vorstands

Bericht des Aufsichtsrats

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2006/07 intensiv mit der Lage des Ahlers Konzerns im Berichtsjahr und seiner strategischen Ausrichtung befasst. Sämtliche dem Aufsichtsrat nach Gesetz, Satzung, Corporate Governance und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten nahmen wir sorgfältig wahr.

Wir überwachten die Arbeit des Vorstands kontinuierlich, berieten ihn begleitend bei der Unternehmensführung und waren in alle wesentlichen Entscheidungen eingebunden. Auf Grundlage mündlicher und schriftlicher Berichte informierte uns der Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über wichtige Geschäftsereignisse, alle wesentlichen Punkte der Unternehmensplanung und der geplanten Geschäftspolitik, der Rentabilität der Gesellschaft sowie über die Unternehmenslage, insbesondere den Umsatz und die Ertragslage der Geschäftsbereiche und Tochtergesellschaften. Auch das überarbeitete Risikomanagementsystem wurde detailliert mit uns diskutiert. Soweit es nach gesetzlichen und satzungsgemäßen Bestimmungen erforderlich war, hat der Aufsichtsrat zu Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands nach eingehender Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben.

Darüber hinaus stand ich als Aufsichtsratsvorsitzender auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit der Vorstandsvorsitzenden, so dass wir stets über die Geschäftspolitik, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität der Gesellschaft und den Gang der Geschäfte informiert waren.

Schwerpunkte der Beratung

Der Aufsichtsrat kam im Berichtsjahr zu insgesamt 4 ordentlichen Sitzungen am 6. Dezember 2006, 9. März 2007, 3. Mai 2007 und 12. September 2007 zusammen. Die Gremiumsmitglieder nahmen immer vollzählig an den Zusammenkünften teil.

Zu den diskutierten Themen gehörten neben der Konzernintegration und dem Launch einer Premiumlinie von Baldessarini auch die Neuorganisation des Vorstands und der zweiten Führungsebene. Darüber hinaus erörterten wir die Entwicklung der einzelnen Marken, insbesondere der Marken Otto Kern, Gin Tonic und Jupiter. Gemeinsam besprachen wir mit dem Vorstand die Neukonzeption des Risikomanagementsystems. Die Entsprechenserklärung für den Corporate Governance Kodex und die Planung für das nächste Jahr beschlossen wir in der Sitzung am 6. Dezember 2007.

Arbeit in den Ausschüssen

Zur effizienten Gestaltung der Aufsichtsratsarbeit wurden drei Ausschüsse, das Audit Committee, der Personalausschuss sowie der Marketingausschuss gebildet, die sich überwiegend mit wichtigen Einzelbereichen des Unternehmens beschäftigen und die Themen für die Gesamtaufichtsratssitzungen vorbereiteten. Darüber hinaus wurde gemäß Empfehlung des Corporate Governance Kodexes mit Beschluss der Sitzung vom 12. September auch ein Nominierungsausschuss gebildet. Die Ausschussvorsitzenden berichteten in den Gesamtaufichtsratssitzungen detailliert über die Arbeit des Ausschusses.

Corporate Governance

Eine gute und verantwortungsvolle Corporate Governance zählt zu den zentralen Bestandteilen der Unternehmensführung der Ahlers AG. Vorstand und Aufsichtsrat identifizieren sich mit den Zielen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Im Berichtsjahr hat sich der Aufsichtsrat ausführlich mit den Empfehlungen und Neuerungen der Fassung vom 14. Juni 2007 auseinandergesetzt und in der Dezembersitzung die Entsprechenserklärung gemeinsam mit dem Vorstand verabschiedet. Die aktuelle Entsprechenserklärung ist auf der Internetseite der Gesellschaft verfügbar und auch im Corporate Governance Bericht ab Seite 32 nachzulesen.

Jahresabschlussprüfung

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Mai 2007 erteilte der Aufsichtsrat der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts (HGB) sowie des Konzernjahresabschlusses und Konzernlageberichts (IFRS). Im Vorfeld holte der Aufsichtsrat eine Erklärung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ein, inwiefern weitere wirtschaftliche oder finanzielle Verbindungen mit der Ahlers AG bestehen. Diese Erklärung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. Der Abschlussprüfer prüfte den Jahres- und Konzernabschluss sowie die Lageberichte und versah sie mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Vorsitzende des Audit Committee bekam die Prüfungsberichte vom Abschlussprüfer übermittelt, händigte diese den anderen Mitgliedern des Audit Committee aus und sendete sie den weiteren Aufsichtsratsmitgliedern zur Kenntnis. Das Audit Committee setzte sich intensiv mit dem Jahresabschluss, dem Konzernjahresabschluss, dem Lagebericht und Konzernlagebericht auseinander und prüfte diese detailliert. Die Unterlagen wurden in der Sitzung des Audit Committee vom 26. Februar 2008 und in der Aufsichtsratssitzung vom 4. März 2008 eingehend diskutiert. Der Abschlussprüfer wohnte beiden Sitzungen bei und berichtete umfassend über die Prüfung.

Der Aufsichtsrat stimmt mit dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers überein und hat auch nach dem Ergebnis der eigenen Prüfung keine Einwände gegen den Jahres- und Konzernabschluss sowie die Lageberichte. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernjahresabschluss der Ahlers AG, womit der Jahresabschluss festgestellt ist. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinnes zur Ausschüttung einer Dividende von 0,70 EUR je

Vorzugsaktie und von 0,65 EUR je Stammaktie und Vortrag des verbleibenden Restbetrags auf neue Rechnung an.

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen erstellt und diesen unverzüglich nach dessen Aufstellung dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der hierzu vom Abschlussprüfer erstattete Prüfungsbericht wurde ebenfalls dem Aufsichtsrat überlassen. Er hat in diesem folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Abschlussprüfer hat an der Verhandlung des Aufsichtsrats über den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen teilgenommen. Die eingehende Überprüfung dieses Berichts durch den Aufsichtsrat auf Vollständigkeit und Richtigkeit gab zu Beanstandungen keinen Anlass; der Aufsichtsrat schließt sich somit dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen.

Veränderungen im Vorstand

Im Berichtszeitraum ist es zu Veränderungen im Vorstand gekommen. Dem Vorstand gehören seit dem 1. August 2007 zwei Mitglieder an. Neben der Vorstandsvorsitzenden Dr. Stella A. Ahlers wurde Dr. Karsten Kölsch als Finanzvorstand in das Gremium berufen. Finanzvorstand Oliver Galling wechselte in die Holding, welche die Aktienmehrheit an der Ahlers AG hält. Als Bereichsvorstand bleibt er für die Ahlers AG weiterhin tätig in den Bereichen Risk-Management und Interne Revision. Bruno Leder bleibt als Bereichsvorstand zuständig für Beschaffung und Logistik.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete erfolgreiche Arbeit des vergangenen Geschäftsjahres 2006/07, ohne deren tatkräftigen Einsatz die positive Entwicklung der Ahlers AG nicht möglich gewesen wäre.

Herford, den 4. März 2008

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006/07

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Geschäftsjahr 2006/07 – Highlights

- Umsatz steigt um 0,5 Prozent auf 94,7 Mio. EUR
- Der Jahresüberschuss liegt bei 1,8 Mio. EUR
- Erfolgreiche Integration von Baldessarini
- Solide Finanzsituation mit 56,6 Prozent Eigenkapitalquote und 11,1 Mio. EUR flüssigen Mitteln

Allgemeine Grundlagen

Die Ahlers AG ist die Muttergesellschaft des Ahlers Konzerns und seit 1987 börsennotiert. Rechtlich gesehen bestehen unter der Ahlers AG 40 eigenständige Gesellschaften. Jede Marke des Konzerns ist in einer eigenen Gesellschaft organisiert, darüber hinaus erfolgt der Vertrieb in den größeren Auslandsmärkten über meist hundertprozentige Tochtergesellschaften.

Ahlers zählt zu den führenden europäischen Herstellern für Männerbekleidung und geht auf eine im Jahr 1919 von Adolf Ahlers im friesischen Jever gegründete Tuchgroßhandlung zurück. Im Jahr 1932 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Herford verlegt. 1987 erfolgte der Börsengang.

Die Ahlers AG ist keine reine Holding, sondern hat mit einigen Tochtergesellschaften so genannte Geschäftsbesorgungsverträge abgeschlossen. Aufgrund dieser Verträge übernehmen die Vertragspartner (die Kommissionäre) die Beschaffung aller benötigten Oberstoffe, Zutaten und Zubehör sowie Handelsware, lassen diese Materialien im Auftrag der Ahlers AG verarbeiten und übernehmen anschließend im eigenen Namen, aber für Rechnung der Ahlers AG, den Vertrieb, darüber hinaus Verwaltungs- und Dienstleistungsarbeiten. Verträge dieser Art sind mit folgenden Gesellschaften abgeschlossen worden: Ahlers Zentralverwaltung GmbH, Herford, Pionier Berufskleidung GmbH, Herford, Jupiter Bekleidung GmbH, Herford, PIONEER Jeans-Bekleidung GmbH, Herford, sowie Pionier Sportive Freizeitkleidung GmbH, Herford. Für die vorstehenden Tätigkeiten erhalten diese Gesellschaften einen kompletten Aufwandsersatz, eine Kapitalverzinsung sowie eine angemessene Vergütung. Mit den vorgenannten Gesellschaften bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge. Für die Baldessarini GmbH wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 2007 auch ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen.

Darüber hinaus werden inländische Beteiligungserträge sowie Erträge und Aufwendungen aus Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen in der Ahlers AG vereinbart.

Der Konzern ist dabei in einer Matrixorganisation gegliedert. Jeder Geschäftsführer einer Marke ist eigenständig für Kreativ und Vertrieb seiner Gesellschaft verantwortlich. Zentrale Dienste, wie z.B. IT, Rechnungswesen, Produktion, Logistik, Retail-, Outlet-Management, Marketing oder International Sales, sind in der Holding und der Ahlers Zentralverwaltung GmbH ansässig und unterstützen die einzelnen Gesellschaften im Rahmen der Matrixorganisation, zur Bündelung von Know-how und Synergien innerhalb des Konzerns.

Im Geschäftsjahr 2006/07 reduzierte sich der Konsolidierungskreis von 42 auf 40 Tochtergesellschaften. Zum einen wurden zwei französische Vertriebsgesellschaften zu einer Firma verschmolzen, zum anderen erfolgte die Anwachsung mit nachfolgender Löschung der Baldessarini GmbH & Co. KG. Ab 1. Dezember 2007 wird das Geschäft von der Baldessarini GmbH abgewickelt. Im Jahr 2008 werden die Ahlers P.C. GmbH & Co. KG und die jac Strickmoden GmbH zusammengelegt und das Geschäft beider Unternehmen von einer neuen Ahlers P.C. GmbH fortgeführt. Ziel der Reduzierung von Konzerngesellschaften und der Umwandlung von Personen- in Kapitalgesellschaften ist die Schaffung einer vereinfachten, homogenen Konzernstruktur.

Steuerungssystem

Das interne Steuerungssystem des Ahlers Konzerns unterstützt dabei, den Unternehmenserfolg nachhaltig zu sichern und auszubauen. Die Steuerung durch den Vorstand und die Geschäftsführer der einzelnen Tochtergesellschaften erfolgt im Wesentlichen über Finanzkennzahlen wie Umsatz und dessen Wachstumsrate, die Rohertrags- und EBIT-Marge sowie den durchschnittlichen Forderungsbestand in Monaten. Vor allem für die Geschäftsführer der Marken und deren Beschaffungsentscheidungen ist der Vorratumschlag eine weitere wichtige Steuerungsgröße.

STEUERUNGSGRÖSSEN UND KENNZAHLEN DER AHLERS AG

		2006/07	2005/06
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	94,7	94,2
Rohertragsmarge	in %	39,82	39,93
EBITDA	in Mio. EUR	1,9	3,5
EBIT	in Mio. EUR	1,5	-1,7
EBIT-Marge	in %	1,55	-1,85
Umsatzrendite	in %	1,93	-5,05
Net Working Capital*	in Mio. EUR	29,9	23,8
Return on Investment	in %	0,89	-2,25

* Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Strategischer Überblick

Die Eckpfeiler der Ahlers Strategie sind:

- Profilierung unserer Marken
- Vertikalisierung
- Systematische Internationalisierung und Ausbau lokaler Vertriebskompetenz
- Fortwährende Verbesserung der Beschaffung und der logistischen Prozesse
- Akquisitionsfähigkeit

Die Profilierung unserer Marken ist wichtigstes strategisches Ziel, denn beim Bekleidungskauf spielen Markensympathie und -bekanntheit neben der Produktqualität eine große Rolle. Das ist natürlich für die Premiummarken wichtig, aber auch für die anderen Brands des Konzerns. Kern dessen müssen immer die Werte sein, für die die jeweilige Marke steht. Diese Werte müssen die Kollektionen ausdrücken und über nachhaltiges Marketing transportiert werden.

Beste Plattform für eine Marke ist die Fläche, auf der die Produkte einer Marke sich präsentieren und ein Markenbild abgeben. Unterstützt wird das durch ein passendes individuelles Shopkonzept, das größtmäßig von einem Corner mit 6 qm über einen Shop-in-Shop bis zu einem freistehenden Store skalierbar sein muss. Ahlers hat im letzten Jahr für jede Marke ein solches Konzept entweder verfeinert oder neu geschaffen. Ziel für die Zukunft ist, dieses besonders auch für größere Läden zu nutzen. Geplant sind zusätzliche Stores für Baldessarini, Otto Kern, pierre cardin, Gin Tonic und Pioneer.

Darüber hinaus wird die Internationalisierung für Ahlers immer wichtiger. Der deutsche Markt gestaltet sich genauso wie Westeuropa wettbewerbsintensiv und wachstumsschwach. Trotzdem ergeben sich für Ahlers im westeuropäischen Ausland durch systematische Ausweitung des Vertriebs Wachstumsmöglichkeiten. In Osteuropa entwickeln sich die Mittelschicht und mit ihr die Kaufkraft der Bevölkerung kontinuierlich. Hier liegen für Bekleidungshersteller große Chancen. Ahlers kann Synergieeffekte zwischen den einzelnen Marken durch eine Bündelung des internationalen Vertriebs im Rahmen der Matrixorganisation nutzen. Wir werden weiterhin lokale Vertriebskompetenzen im Ausland entwickeln und ausbauen. Im Mittleren und Nahen Osten wollen wir unsere Vertriebsaktivitäten intensivieren. Mittelfristig planen wir die Erschließung des asiatischen und amerikanischen Marktes.

Die ständige Optimierung unserer Beschaffungs- und Logistikprozesse sehen wir als eine zentrale Aufgabe an. Gestern noch kostengünstige Standorte wie Polen werden heute teurer, während sich andere Standorte öffnen und anbieten. Die Währungsverschiebungen beeinflussen die Standortfrage zusätzlich. In diesem Kontext sind verlässliche Produktionsstätten zusehen.

Auch eine Akquisition steht im Rahmen unseres Wachstumskurses auf der Liste unserer strategischen Ziele. Wir suchen eine mittelgroße Herrenmarke im Premiumbereich, die auch international vermarktet werden kann und in unser Produktportfolio passt. Bislang gibt es keine konkreten Gespräche. Würde sich jedoch eine Möglichkeit ergeben, stehen der Ahlers AG neben flüssigen Mittel und kurzfristig veräußerbaren Wertpapieren

von insgesamt 49,8 Mio. EUR nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von ca. 35,0 Mio. EUR zur Verfügung.

Forschung & Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Ahlers Konzern beschränkt sich hauptsächlich auf die Erstellung der Kollektionen. Dabei werden nicht nur die Kollektionen kontinuierlich weiterentwickelt, sondern auch innovative Technologien für Stoff und Bekleidung konzipiert. Neue Materialien verleihen z. B. Sportswearjacken erheblich höheren Tragekomfort und neue Waschungen der Jeans einen neuen Look.

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Entwicklung

Die Weltwirtschaft wuchs 2007 nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft (ifw) mit 5,1 Prozent ähnlich stark wie im Vorjahr, woran auch die Eintrübung des Konjunkturklimas am Jahresende aufgrund der Immobilienkrise in den USA nichts änderte. Ebenfalls deutlich zulegen konnte die gesamtwirtschaftliche Kapazitätsauslastung der Eurozone sowie Großbritanniens durch einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,6 Prozent.

Die Wachstumsraten des BIP nahmen europaweit vor allem in den östlichen und südöstlichen Staaten enorm zu. Unter den baltischen Ländern hob sich Lettland nach Angaben von Eurostat mit einer Wachstumsrate von 10,5 Prozent sehr deutlich hervor. Aber auch einige Balkanstaaten konnten starke Zuwächse verzeichnen, so stieg das BIP in Bulgarien um 6,3 Prozent. Auch in Polen und Russland, die wichtige Zielländer des Ahlers Konzerns sind, entwickelte sich die Wirtschaft außerordentlich gut. In Polen erhöhte sich die Rate um 6,5 Prozent und in Russland verzeichnete man nach Angaben der Bundesagentur für Außenwirtschaft gar einen Zuwachs von 7,3 Prozent. Besonders der Einzelhandel entwickelt sich hier dank der schnell wachsenden verfügbaren Einkommen äußerst positiv.

Die deutsche Wirtschaft wuchs 2007 erneut kräftig. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lag das preisbereinigte BIP um 2,5 Prozent höher als im Vorjahr. Besonders die lebhafte Investitionstätigkeit und der Anstieg des Exports um 8,3 Prozent sorgten für ein konstantes Wachstum der Wirtschaft. Hemmend war allerdings die deutliche Kaufzurückhaltung privater Haushalte, die eine Folge der Mehrwertsteuererhöhung zu Beginn des Jahres, der schwachen Entwicklung der Nettolöhne und merklich ansteigenden Lebensmittel- und Energiekosten war. Die privaten Konsumausgaben gingen um 0,3 Prozent zurück. Der Umsatz im deutschen Bekleidungseinzelhandel wuchs moderat um etwa 1 Prozent, während er im westeuropäischen Ausland um etwa 2 Prozent zurückging. In Osteuropa dürfte der Handel mit Textilien leicht zweistellig gewachsen sein.

Die deutsche Bekleidungsindustrie kann insgesamt auf ein zufrieden stellendes Geschäftsjahr zurückblicken. Trotz negativer Faktoren wie der Mehrwertsteuererhöhung und einer relativ hohen Inflationsrate konnte nach Angaben des Branchenverbands German Fashion der Umsatz der deutschen Bekleidungsindustrie 2007 um 4,6 Prozent auf 12,4 Mrd. EUR steigen. Der für Ahlers relevante Bereich Männermode legte leicht geringfügiger um 3,2 Prozent zu.

Während im Inland nur leichte Zuwächse zu verzeichnen waren, hatte wieder einmal der Export den größten Beitrag am Wachstumsplus der deutschen Bekleidungsindustrie von 4,6 Prozent. Dabei profitiert sie vor allem vom raschen Wachstum der asiatischen Schwellenländer und Osteuropas. Den größten Zuwachs im Exportgeschäft machten mit über 50 Prozent die Ausfuhren nach Russland aus. Unverändert bleiben die EU-Länder größter Absatzmarkt deutscher Waren mit einem Anteil von 72 Prozent aller Ausfuhren.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Der Umsatz des Ahlers AG erhöhte sich im Berichtsjahr 2006/07 um 0,5 Prozent. Insgesamt erwirtschaftete das Unternehmen Umsatzerlöse in Höhe von 94,7 Mio. EUR nach 94,2 Mio. EUR im Vorjahr. Der Exportanteil verringerte sich marginal von 31,2 Prozent im Vorjahr auf 31,1 Prozent im Berichtsjahr.

ERTRAGSLAGE

	2006/07 in Mio. EUR	2005/06 in Mio. EUR	Veränderung in %
Umsatzerlöse	94,7	94,2	0,5
Rohertrag	37,7	37,6	0,3
in % vom Umsatz	39,8	39,9	-
Personalaufwand	-2,5	-2,4	2,9
Saldo sonstiger Aufwand/Ertrag	-33,3	-31,7	5,1
EBITDA	1,9	3,5	-45,7
Abschreibungen	-0,4	-5,2	-92,4
EBIT	1,5	-1,7	-
Finanzergebnis	0,2	-0,7	-
Ertragsteuern	0,1	-2,4	-
Jahresüberschuss	1,8	-4,8	-

Positive Ertragsentwicklung

Die Ertragslage der Ahlers AG ist sowohl im Berichtszeitraum 2006/07 als auch im Vergleichsjahr 2005/06 von mehreren Sondereffekten beeinflusst, die einen direkten Vergleich der beiden Jahre erschweren. Insbesondere das Unternehmen Baldessarini beeinflusst die Ertragslage.

Der Rohertrag der Ahlers AG erhöhte sich um 0,3 Prozent auf 37,7 Mio. EUR (Vorjahr 37,6 Mio. EUR) bei einer leicht rückläufigen Rohertragsmarge von 39,8 Prozent (Vorjahr 39,9 Prozent)

Der Personalaufwand erhöhte sich auf 2,5 Mio. EUR (Vorjahr 2,4 Mio. EUR). Im Saldo sonstiger betrieblicher Aufwendungen und Erträge werden im Wesentlichen Aufwendungen aus Geschäftsbesorgungsverträgen und Ergebnisse aus Beteiligungen und Ergebnisabführungen gezeigt. Zusammen betrachtet stieg diese Position von 31,7 Mio. EUR auf 33,3 Mio. EUR und war von verschiedenen Einzeleinflüssen in beiden Jahren geprägt. Im Geschäftsjahr 2006/07 fielen der Anwachungsverlust Baldessarini, Verluste aus Devisengeschäften und Erträge aus der Auflösung von Aufsichtsrats- und Vorstandstantiemen an. Im Vorjahr wurden hier Aufwendungen im Zusammenhang mit dem eterna-Verkauf gebucht.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) verbesserte sich deutlich von -1,7 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR. Verantwortlich hierfür sind die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Abschreibungen. Während 2005/06 die Finanzanlagen noch mit 5,1 Mio. EUR wertberichtigt wurden, betrug im Berichtsjahr der Abschreibungsbetrag nur noch 44 TEUR.

Durch Zinserträge nach dem eterna-Verkauf verbesserte sich das Finanzergebnis auf 0,2 Mio. EUR, nachdem im Vergleichszeitraum noch eine Nettobelastung von -0,6 Mio. EUR zu verzeichnen war. Aufgrund der Ausnutzung eines gewerbesteuerlichen Verlustvortrages aus der Anwachsung der Baldessarini GmbH & Co. KG auf die Ahlers AG sowie der Aktivierung eines Steuerrückzahlungsanspruchs nach SEStEG in Höhe von 1,3 Mio. EUR ist nach der Ertragsteuerbelastung des Vorjahres von 2,4 Mio. EUR im Berichtsjahr ein Ertrag von 0,1 Mio. EUR auszuweisen.

VERMÖGENSLAGE

BILANZSTRUKTUR

	30.11.2007		30.11.2006	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.092	0,5	790	0,4
Finanzanlagen	90.578	44,1	89.394	42,3
Anlagevermögen	91.670	44,6	90.184	42,7
Vorräte	24.115	11,7	19.495	9,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.406	5,1	8.924	4,2
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.720	14,4	27.212	12,9
Flüssige Mittel und Wertpapiere	49.772	24,2	65.626	31,0
Umlaufvermögen	114.013	55,4	121.257	57,3
Rechnungsabgrenzungsposten	11	0,0	15	0,0
Summe Aktiva	205.694	100,0	211.456	100,0
	30.11.2007		30.11.2006	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Passiva				
Eigenkapital	116.399	56,6	157.371	74,4
Pensionsrückstellungen	627	0,3	646	0,3
Langfristige Verbindlichkeiten	15.949	7,8	16.429	7,8
Übrige Rückstellungen	4.503	2,2	5.235	2,5
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	68.216	33,1	31.775	15,0
Fremdkapital	89.295	43,4	54.085	25,6
Summe Passiva	205.694	100,0	211.456	100,0

Solide Bilanzstruktur mit 57 Prozent Eigenkapitalquote

Die Bilanzstruktur der Ahlers AG stellte sich im Berichtsjahr sehr solide dar. Bei einer Bilanzsumme von 205,7 Mio. EUR (Vorjahr 211,5 Mio. EUR) wies die AG eine Eigenkapitalquote von 56,6 Prozent aus (Vorjahr 74,4 Prozent). Die Gesellschaft verfügte am Geschäftsjahresende über 11,1 Mio. EUR Netto-Liquidität.

Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen um 1,7 Prozent auf 91,7 Mio. EUR (Vorjahr 90,2 Mio. EUR). Investiert wurden 0,4 Mio. EUR für Kraftfahrzeuge und Büromöbel sowie 2,4 Mio. EUR für Kunstwerke. Insgesamt besaß die Ahlers AG zum Jahresende Kunstwerke im Wert von 17,6 Mio. EUR. Die hochwertigen Werke werden zu Anschaffungspreisen bewertet und bilanziert. Die aktuelle Preisentwicklung auf dem Kunstmarkt zeigt jedoch, dass bei einem Verkauf höhere Preise erzielt werden könnten. Bei den Bildern der Ahlers Sammlung, die zur Weltspitze gehören, handelt es sich überwiegend um Werke von bekannten Künstlern des Expressionismus wie z. B. Alexej von Jawlensky und Emil Nolde sowie der zeitgenössischen Kunst mit Schwerpunkt Yves Klein.

Die Vorräte wurden mit 4,6 Mio. EUR auf 24,1 Mio. EUR deutlich erhöht, um eine bessere und frühere Auslieferung zu gewährleisten. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken von 65,6 Mio. EUR auf 49,8 Mio. EUR. 45,0 Mio. EUR, also der Großteil davon, sind eine Liquiditätsreserve, die der Aufsichtsrat auf Vorschlag des Vorstands beschloss und die zur Wahrung der Akquisitionsfähigkeit gebildet wurde. Diese Liquiditätsreserve wurde teilweise refinanziert.

Auf der Passivseite sank das Eigenkapital von 157,4 Mio. EUR auf 116,4 Mio. EUR. Ausschlaggebend dafür war die Auszahlung der Dividende in Höhe von 42,8 Mio. EUR. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2006/07 steuerte 1,8 Mio. EUR zum Eigenkapital bei. Die Gesellschaft hat nach wie vor eine solide Eigenkapitalquote von 56,6 Prozent. Die langfristigen Schulden sanken durch planmäßige Tilgung um 2,9 Prozent auf 16,6 Mio. EUR (Vorjahr 17,1 Mio. EUR). Die übrigen Rückstellungen sanken vor allem aufgrund der starken Reduzierung der Steuerrückstellungen um 14,0 Prozent auf 4,5 Mio. EUR. Die übrigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten stiegen deutlich um 36,4 Mio. EUR auf 68,2 Mio. EUR. Verantwortlich hierfür war die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 35,6 Mio. EUR auf 48,2 Mio. EUR zur Gegenfinanzierung der Liquiditätsreserve für mögliche Akquisitionen. Insgesamt beträgt das Fremdkapital in der Ahlers AG-Bilanz 89,3 Mio. EUR. Der Verschuldungsgrad als Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital liegt am Bilanzstichtag bei niedrigen 76,7 Prozent.

FREE CASHFLOW

in Mio. EUR

	2006/07	2005/06
Ergebnis der Ahlers AG	1,8	-4,8
Abschreibungen	0,4	5,2
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen zum Anlagevermögen		
- Sach- und immat. Vermögenswerte	0,8	0,0
- Sonstige langfristige Vermögenswerte	-2,7	-94,3
Veränderungen Working Capital	-6,1	6,1
Tilgung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-0,5	-1,6
Veränderung des verbleibenden Nettovermögens	-3,8	0,4
Veränderung langfristiger Rückstellungen	0,0	0,0
Free Cashflow vor Dividende	-10,1	99,6
Dividendenzahlungen	-42,8	-14,0
Free Cashflow	-52,9	85,6
Flüssige Mittel 30. November *	11,1	64,0

* Zahlungsmittel und sonstige Wertpapiere abzgl. kurzfristiger finanzieller Verbindlichkeiten

Die Finanzlage der Ahlers AG hat sich durch den eterna-Verkauf erheblich verbessert. Am Anfang des Geschäftsjahres betrug der Finanzmittelbestand durch den eterna-Erlös 64,0 Mio. EUR, während es im Vorjahr noch -21,6 Mio. EUR waren. Im Berichtszeitraum veränderten sich die Zahlungsmittel der Ahlers AG insgesamt um -52,9 Mio. EUR (Vorjahr 85,6 Mio. EUR). Somit standen dem Unternehmen am Ende des Geschäftsjahres liquide Mittel in Höhe von 11,1 Mio. EUR zur Verfügung.

Wie auch die Ertragslage ist die Finanzlage 2006/07 durch die zahlreichen Sondereffekte nur bedingt mit der des Vorjahres zu vergleichen. Maßgeblich für die Veränderung des Anlagevermögens im Vorjahr war der eterna-Verkauf. Dieser führte zu einem Free Cashflow vor Dividende von 99,6 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2006/07 war der Free Cashflow geprägt durch die Zahlung der Sonderdividende in Höhe von 42,8 Mio. EUR (Vorjahresdividende 14,0 Mio. EUR). Um eine bessere und frühere Auslieferung zu gewährleisten, wurden die Vorräte erhöht, wodurch das Working Capital (Vorräte, Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) um 6,1 Mio. EUR stieg. Zusätzlich sorgten im Wesentlichen niedrigere Steuerrückstellungen und erhöhte Steuerguthaben für den Zuwachs im verbleibenden Nettovermögen von 3,8 Mio. EUR. Beide Effekte haben damit zusätzliche Mittel in Höhe von 9,9 Mio. EUR gebunden. Die Tilgung der langfristigen finanziellen Vermögenswerte erfolgte planmäßig.

FINANZKENNZAHLEN

		2006/07	2005/06
Eigenkapitalquote	in %	56,6	74,4
Verschuldungsgrad	in %	76,7	34,4
Zinsdeckungsgrad	in %	38,9	-54,4
Eigenkapitalrentabilität	in %	1,57	-3,02
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	in Mio. EUR	0,4	0,1
Bilanzsumme	in Mio. EUR	205,7	211,5

MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter in der Ahlers AG erhöhte sich zum Bilanzstichtag von vier auf sieben. Darüber hinaus sind zwei Vorstände beschäftigt.

PROGNOSEBERICHT

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick verhalten positiv

Nachdem die Weltwirtschaft 2007 noch kräftig expandierte, sind für 2008 durch die US-Immobilienkrise und die Turbulenzen an den Finanzmärkten die Risiken für die Konjunktur deutlich gestiegen. Für den Euroraum erwartet das ifo-Institut ein langsames Wachstum des Bruttoinlandsproduktes als im Vorjahr. Der Konsum dürfte bei einer gestiegenen Inflation nur verhalten expandieren und auch die Investitionen nur schwach ansteigen. Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung geht von einem BIP-Wachstum in Europa von 2,2 Prozent aus.

Weiterhin positiv sollten sich Mittel- und Osteuropa mit einem BIP-Plus von 4,9 Prozent entwickeln. Auch in Russland wird vom Deutschen Wirtschaftsministerium ein Wirtschaftswachstum von 6,4 Prozent erwartet.

Für Deutschland geht das ifo-Institut davon aus, dass sich das Expansionstempo deutlich abschwächen wird. Für 2008 wird in Deutschland ein BIP-Wachstum von 1,8 Prozent erwartet. Dabei soll, anders als in den Vorjahren, durch die wachsende Erwerbstätigkeit und den damit einhergehenden Zuwachs an Kaufkraft der private Konsum das Wachstum stimulieren. Für den Konsum der privaten Haushalte erwartet das ifo-Institut einen Anstieg von 1,5 Prozent.

Optimistischer Branchenausblick

Die Bekleidungsindustrie erwartet laut Branchenmagazin Textilwirtschaft 2008 viele positive Effekte. Die Unternehmen gehen fast geschlossen von einer Ausweitung des Umsatzes aus. Der deutsche Markt dürfte ein Verdrängungsmarkt bleiben und real schrumpfen. Auch für die wichtigen Ahlers-Märkte Frankreich, Österreich und die Schweiz dürfte Ähnliches gelten. Die osteuropäischen Märkte wie Polen, Tschechien und Russland werden nach wie vor dynamisch wachsen, da sich durch die zunehmende Industrialisierung auch die Mittelschicht und mit ihr der Konsum entwickeln wird. Gleichzeitig werden diese Märkte wahrscheinlich wettbewerbsintensiver, weil sie nun für vielerlei Anbieter interessant werden und damit ihren Nischen-Charakter verlieren werden.

Erfreuliche Vorverkäufe für Frühjahr 2008

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir ein Umsatzwachstum, das über dem des Jahres 2006/07 liegen dürfte. Dabei sind wir optimistisch, dass dieser Anstieg durch die Ausweitung im Wholesale- und zusätzlichem Einzelhandelsgeschäft sowohl von Deutschland als auch dem west- und osteuropäischen Markt getragen werden dürfte. Die Basis für unsere Zielerreichung bilden die guten Vororderzahlen für das Frühjahr.

Umsatz- und EBIT-Wachstum für 2008 erwartet

Wir erwarten, dass unser Ergebnis vor Sondereinflüssen im laufenden Geschäftsjahr zum Umsatz proportional wachsen wird. Die positiven Sondereffekte des abgelaufenen Geschäftsjahres, wie z. B. die Auflösung von Tantiemen- und Pensionsrückstellungen und die niedrige Steuerquote durch das SEStEG-Guthaben, dürften im Vergleich die Ergebnisse relativieren. Auch das Finanzergebnis, welches 2006/07 nahezu ausgeglichen war, dürfte im laufenden Geschäftsjahr wieder leicht negativ sein. Daher erwartet der Vorstand für 2007/08 einen Jahresüberschuss auf dem Niveau des Vorjahres. Die Ahlers AG wird auch weiterhin eine am Konzernernfolg orientierte Dividendenpolitik verfolgen, die ihren Aktien eine attraktive Dividendenrendite verleiht. Auch für die danach folgenden Jahre ist der Vorstand optimistisch, ähnliche Zuwächse im Umsatz und Ergebnis zu erzielen.

RISIKOBERICHT

Das Management von Risiken und Chancen ist im Ahlers Konzern integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Der Konzern ist im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln einhergehen. Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken mit der Vermeidung von unangemessenen Risiken, einer sicherheitsorientierten Strategie, einem entsprechenden Sicherheitsschutz sowie einem im Konzern implementierten Risikomanagementsystem.

Im Berichtsjahr wurde das bisherige Risikomanagementsystem der Ahlers AG überarbeitet. Im Zuge dessen wurde eine Beratungsgesellschaft beauftragt, ein neues System zu entwickeln. In einem ersten Schritt wurde eine Risiko-Inventur durchgeführt, mit der alle relevanten Risikofelder identifiziert werden. Die so genannten Zentralrisiken sind dabei übergeordnet für den Konzern relevant und werden übergreifend überwacht. Die Bereichsrisiken betreffen die Geschäftsbereiche und die Auslandsgesellschaften. In einem zweiten Schritt wurden Indikatoren für jedes relevante Risiko gebildet. Der dritte Umsetzungsschritt war dann die Einführung einer regelmäßigen Berichterstattung der Manager, die damit „ihr“ Risiko überwachen und über Abweichungen vom Soll berichten müssen. Die Wirksamkeit des Risikomanagements wird regelmäßig intern, durch den Aufsichtsrat und den Abschlussprüfer gemäß den gesetzlichen Anforderungen überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Zentralrisiken umfassen bei Ahlers unter anderem die folgenden Kategorien:

- IT-Einsatzbereitschaft
- Versicherungen gegen Feuer und Betriebsunterbrechung
- Forderungsmanagement und Forderungsversicherung
- Warenzeichenverfahren, Lizenzrechte und Gerichtsverfahren
- Sicherung der Liquidität
- Beschaffungsrisiken

Informationstechnische Risiken können sich aus dem Ausfall von Rechner-Systemen und Netzwerken, unberechtigten Datenzugriffen oder Datenmissbrauch ergeben. Die Internationalisierung der Absatz- und Beschaffungsmärkte und die wachsende Anzahl partnerschaftlicher Geschäftsmodelle im Rahmen der Vertikalisierung haben zu einem Anstieg der Vernetzung mit Geschäftspartnern geführt. Längere IT-Ausfälle würden hier zu massiven Störungen führen. Der Schutz und die Optimierung der IT-Systeme werden durch den Einsatz qualifizierter interner und externer Experten sowie diverser technischer Sicherungsmaßnahmen gewährleistet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die IT-Einsatzbereitschaft durch Investitionen in die Hardware und ihren Schutz (Stromversorgung, Schutz gegen Feuer) noch besser gesichert. Darüber hinaus wurde die IT-Infrastruktur der Ahlers AG mit dem TÜV-Prüfzeichen „Trusted Site Infrastructure“ zertifiziert.

Der Versicherungsschutz ist integraler Bestandteil des Risikomanagements der Ahlers AG. Risiken wie Betriebsunterbrechungen, Verluste von Waren und Gebäuden sowie Schadensersatzansprüche sind zentral abgesichert und werden regelmäßig mit einem Makler und einem unabhängigen Prüfer zusammen auf Vollständigkeit geprüft.

Das Risiko einer nachlassenden Zahlungsmoral der Kunden und zunehmender Insolvenzen wird durch eine strikte Bonitätsprüfung und eine Versicherung gegen Forderungsausfälle gesenkt. Über Kreditlimits für nicht versicherte Außenstände entscheidet der Vorstand. Nach sechs Monaten werden solche Entscheidungen wiederkehrend geprüft und bisher hat es nie größere Ausfälle gegeben. Durch die zunehmende Internationalisierung wachsen die schwer zu versichernden Forderungen leicht, werden aber kontinuierlich überwacht und analysiert.

Eine mögliche Beendigung der Lizenzverträge oder der Übertragung der Markenrechte an Dritte kann ein Risiko darstellen, dem durch Vertragsverlängerungen über längere Laufzeiten begegnet wird. Darüber hinaus überwachen wir laufend die internationale Registrierung unserer Marken.

Wesentliche rechtliche Risiken aus Gerichts- oder ähnlichen Verfahren, die negative Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns haben könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Gewährleistungsansprüche aus der Produkthaftpflicht sind über eine entsprechende Versicherung abgedeckt und auch bisher in keinem nennenswerten Umfang gestellt worden.

Der Ahlers Konzern wie auch die Ahlers AG verfügen zum Jahresabschlusstermin 2007 über einen positiven Saldo von Zahlungsmitteln. Darüber hinaus hat das Unternehmen hinreichend große Kreditlinien, die saisonale, aber auch unerwartete Liquiditätsbelastungen abdecken. Regelmäßige Kommunikation mit den kreditgebenden Banken sichern die Kreditlinien ebenso ab wie hinreichende Laufzeiten.

Optimierung der Beschaffungsstandorte ist eine Daueraufgabe der Bekleidungsindustrie, die im Spannungsfeld von Kosten und Verlässlichkeit steht. Stillstand, aber auch zu schnelles Verlagern zu unzuverlässigen Betrieben können das Unternehmen gefährden. Diese Risiken minimiert Ahlers durch eine sorgfältige und rechtzeitige Auswahl qualifizierter Lieferanten sowie durch Qualitätskontrollen. Preisbewegungen auf den Beschaffungsmärkten werden intensiv beobachtet und analysiert. Wenn verlagert wird, wird dies stets mit einer Qualitätssicherung begleitet und mit schrittweise steigenden Volumina realisiert, die auf positiver Liefererfahrung beruht.

Die Bereichsrisiken des Ahlers Konzerns lassen sich unter anderem in folgende Kategorien unterteilen:

- Kundenabhängigkeit
- Lagerbestände
- Kollektionserfolg

Die Einzelhandelslandschaft konzentriert sich zunehmend in allen Märkten. Große Filialisten und markengebundene Shops bedrängen den klassischen Facheinzelhandel zunehmend, dadurch wächst der Umsatzanteil von Großkunden. Dieser Trend bevorzugt größere Anbieter, die den Handel möglichst professionell bedienen und qualitativ hochwertige Produkte ausliefern. Regelmäßige Kommunikation mit dem Kunden auf allen Ebenen ist unerlässlich, um die Marktbedürfnisse und Probleme zu erkennen. Die zunehmende Internationalisierung des Konzerns verringert die Kundenabhängigkeit ebenso wie der Aufbau vertikaler Partnerschaften und eigener Retailaktivitäten. Das Berichtssystem der Ahlers-Gruppe gewährleistet eine ständige, zeitnahe Überwachung von Auslieferungsquoten, termingerechten Auslieferungen, Auftragsbeständen und Umsätzen.

Das Management von Lagerbeständen ist in der Modeindustrie extrem wichtig. Einerseits ist hohe Lieferbereitschaft wesentliches Erfolgskriterium bei der Zusammenarbeit mit dem Handel. Andererseits müssen die überschüssigen Produkte am Saisonende verkauft sein, um die Liquidität des Unternehmens zu entlasten. Regelmäßige Bestandsberichte, aber auch Dispositions- und Verkaufsprinzipien helfen, diese Lagerbestände zu kontrollieren.

In jeder neuen Saison besteht in der Bekleidungsbranche das Risiko, dass die Kollektionen nicht marktgerecht entwickelt werden und es dadurch zu Umsatzrückgängen kommen kann. Die Produktvielfalt und Markenbekanntheit der Ahlers-Marken mindert dieses Risiko.

Frühe Berichte über Vorverkäufe und monatliche Berichte der Geschäftsbereiche über die Marktlage informieren den Vorstand über die Marktstärke unserer Produkte.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich im Berichtsjahr 2006/07 die Risikolage der Ahlers AG gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert hat. Aus heutiger Sicht sind für die Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Ahlers AG gefährden könnten.

ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN NACH § 289 ABS. 4 HGB

Gezeichnetes Kapital und Stimmrechtsbeschränkungen

Das Grundkapital der Ahlers AG beträgt 43.200.000,00 EUR. Es ist eingeteilt in 8.000.000 Stück Stammaktien (55,6 Prozent) und 6.400.000 Stück Vorzugsaktien (44,4 Prozent) mit einem rechnerischen Betrag des Grundkapitals von 3,00 EUR je Stamm- und Vorzugsaktie. Die Vorzugsaktien sind gem. § 5 Abs. 1 der Satzung im Gegensatz zu den Stammaktien stimmrechtslos. Gemäß § 22 der Satzung gewährt jede Stammaktie eine Stimme. Ihre Rechte, insbesondere das Stimmrecht, nehmen die Aktionäre in der Hauptversammlung wahr.

Stimmrechtskontrolle und Aktien mit Sonderrechten

Eine Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Kapital der Ahlers AG beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, ist dem Vorstand nicht bekannt. 500 Stück der Stammaktien sind vinkulierte Namensaktien, die mit einem Entsendungsrecht für ein Aufsichtsratsmandat ausgestattet sind. Inhaber der vinkulierten Namensaktien ist die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG. Die übrigen 14.399.500 Aktien sind Inhaberaktien.

Kapitalbeteiligungen

Herr Jan A. Ahlers, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Ahlers AG, ist direkt und indirekt über die Westfälische Textilwerk Adolf Ahlers KG sowie die WTW Beteiligungsgesellschaft mbH insgesamt mit einem Anteil von 50,87 Prozent am Grundkapital der Ahlers AG beteiligt. Er besitzt einen Anteil von 75,09 Prozent der Stammaktien (6.007.572 Stück) und 20,58 Prozent der Vorzugsaktien (1.317.369 Stück). Demzufolge beträgt der Streubesitz bei den Stammaktien 24,91 Prozent und bei den Vorzugsaktien 79,42 Prozent.

Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern

Die Satzung der Ahlers AG bestimmt gem. § 8, dass der Vorstand aus mindestens einem Mitglied besteht. Der Aufsichtsrat bestimmt die Anzahl der Mitglieder und kann einen Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden oder stellvertretenden Sprecher des Vorstandes ernennen. Es können auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden.

Satzungsänderungen

Satzungsänderungen können gem. den Regelungen der §§ 179 ff. AktG beschlossen werden. Demnach ist für Satzungsänderungen in der Regel eine Zustimmung von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals notwendig. Die Hauptversammlung hat dem Aufsichtsrat die Befugnis übertragen, Satzungsänderungen, die lediglich die Fassung betreffen, selbst vorzunehmen (§ 27 der Satzung).

Befugnisse des Vorstands zu Ausgabe und Rückkauf von Aktien

Die Hauptversammlung hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 31. Mai 2010 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Vorzugsaktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals, höchstens jedoch bis zu einem Gesamtbetrag von insgesamt 16.800.000,00 EUR, zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen; der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für etwaige Spitzenbeträge das Bezugsrecht auszuschließen.

Das Grundkapital ist um bis zu 12.000.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (bedingtes Kapital I/2003). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 26. Juni 2003 bis zum 25. Juni 2008 von der Gesellschaft begeben werden, soweit die Ausgabe gegen bar erfolgt ist. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe der vorstehenden Ermächtigung jeweils festzulegenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie von Options- oder Wandlungsrechten aus den Schuldverschreibungen Gebrauch gemacht wird bzw. Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden. Der Vorstand wird ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Ferner ist die Gesellschaft bis zum 31. Oktober 2008 ermächtigt, eigene Aktien bis zu zehn vom Hundert des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Der Gegenwert für den Erwerb dieser Aktien darf zehn vom Hundert des Börsenkurses nicht unterschreiten und den Börsenkurs nicht um mehr als fünf vom Hundert überschreiten. Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der vorstehenden Regelung gilt dabei der Mittelwert der Schlusskurse für Aktien gleicher Gattung und Ausstattung an der Wertpapierbörse zu Frankfurt am Main während der letzten fünf Börsentage vor dem Erwerb der Aktien.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Veräußerung der erworbenen eigenen Aktien in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre vorzunehmen, wenn die erworbenen eigenen Aktien zu einem Barverkaufspreis veräußert werden, der den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenpreis im Sinne der vorstehenden Regelung gilt der Mittelwert der Schlusskurse für Aktien gleicher Gattung und Ausstattung an der Wertpapierbörse zu Frankfurt am Main während der letzten fünf Börsentage vor der Veräußerung der Aktien.

Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die erworbenen eigenen Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre beim Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen Dritten entweder ganz oder teilweise als Gegenleistung anzubieten.

Die Aktien können eingezogen werden, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Sie können auch im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrages der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden. Von der Ermächtigung zur Einziehung kann mehrfach Gebrauch gemacht werden. Erfolgt die Einziehung im vereinfachten Verfahren, ist der Vorstand zur Anpassung der Zahl der Stückaktien in der Satzung ermächtigt.

Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels stehen

Einige Kreditverträge beinhalten übliche Standard-Klauseln für den Fall eines Übernahmeangebots. Entschädigungsvereinbarungen der Ahlers AG, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands und den Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen nicht.

DIE AKTIE

Die internationalen Aktienmärkte blicken auf ein sehr volatiles Börsenjahr zurück. Nach einem erfreulichen Start in das Jahr 2007 und neuen Rekordständen beim DAX im Juli folgte im Zusammenhang mit der US-Subprime-Krise eine deutliche Korrektur bei allen wichtigen Indizes. Insbesondere die Small Caps litten unter der Unsicherheit im Markt. So schloss der SDAX zum Ende des Geschäftsjahres am 30. November nur um rund 2 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Mit der Bekanntmachung des eterna-Verkaufs und nachfolgend des Dividendenvorschlags (Vorzugsaktie 3,00 EUR, Stammaktie 2,95 EUR) stiegen die Aktien im April 2007 auf ihr Jahreshoch (Vorzugsaktie 19,00 EUR, Stammaktie 19,19 EUR). Nach der Dividendenausschüttung am 4. Mai 2007 und der einsetzenden Unsicherheit an den Finanzmärkten mussten die Aktien eine deutliche Korrektur hinnehmen. Zum Geschäftsjahresende notierten die Vorzugsaktien bei 11,88 EUR und die Stammaktien bei 11,84 EUR. Die Marktkapitalisierung der Ahlers AG folgte somit nicht dem positiven Geschäftsverlauf und sank auf 170,8 Mio. EUR (Vorjahr 243,4 Mio. EUR).

Dividende

Wie auch in den Vorjahren wird die Ahlers AG ihre Aktionäre mit einer angemessenen Dividende am positiven Geschäftsverlauf 2006/07 teilhaben lassen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, für das vergangene Geschäftsjahr eine Dividende von 0,70 EUR je Vorzugsaktie und von 0,65 EUR je Stammaktie auszuschütten. Aufgrund des eterna-Verkaufs im Geschäftsjahr 2005/06 und der damit verbundenen Dividendenerhöhung fällt die Dividende niedriger aus als im Vorjahr. Bezogen auf die Aktienkurse zum 30. November 2007 können die Ahlers-Aktionäre eine Dividendenrendite von 5,9 Prozent für die Vorzugsaktie und von 5,5 Prozent für die Stammaktie verzeichnen.

Investor Relations

Die Ahlers AG verfolgt eine offene und vertrauensvolle Kommunikation mit ihren Investoren, Analysten, Journalisten und der interessierten Öffentlichkeit. Neben einer ausführlichen Quartalsberichterstattung und der zeitnahen Bekanntgabe von Unternehmensinformationen zählt dazu auch der ausführliche Austausch mit den Aktionären während der Hauptversammlung. Darüber hinaus präsentierte der Vorstand das Unternehmen auf zwei Analystenkonferenzen in Düsseldorf und einer Investorenkonferenz in Hamburg. Den kontinuierlichen Dialog mit den Privatanlegern unterstützt Ahlers durch den IR-Auftritt unter www.ahlers-ag.com, wo die Aktionäre mit allen relevanten Nachrichten und Unterlagen sowie Informationen rund um die Gesellschaft versorgt werden. Im laufenden Geschäftsjahr ist neben zwei Analystenkonferenzen in Frankfurt auch die Unternehmenspräsentation auf einer für institutionelle Investoren offenen Investorenkonferenz geplant. Dadurch soll der Kontakt mit institutionellen Investoren neben dem Ausbau von Einzelgesprächen weiter intensiviert werden.

Basisinformationen

Die 14.400.000 nennwertlosen Stückaktien der Ahlers AG sind aufgeteilt in 8.000.000 Stammaktien und in 6.400.000 Vorzugsaktien.

Unter den 8.000.000 Stammaktien sind 500 vinkulierte Namensaktien, die mit einem Entsenderecht für ein Aufsichtsratsmandat ausgestattet sind. Die übrigen 14.399.500 Aktien sind nennwertlose Inhaberaktien. Das Grundkapital beträgt unverändert zum Vorjahr insgesamt 43,2 Mio. EUR.

BASISINFORMATIONEN AHLERS AKTIEN

		2006/07	2005/06
Gesamtanzahl	Stück	14.400.000	14.400.000
davon Stammaktien	Stück	8.000.000	8.000.000
davon Vorzugsaktien	Stück	6.400.000	6.400.000
Aktienkurs (30.11.)			
Stammaktie	in EUR	11,84	16,90
Vorzugsaktie	in EUR	11,88	16,90
Aktienkurs			
Stammaktie			
Höchstkurs	in EUR	19,19	18,51
Tiefstkurs	in EUR	10,90	14,00
Vorzugsaktie			
Höchstkurs	in EUR	19,00	18,90
Tiefstkurs	in EUR	10,31	14,25
Marktkapitalisierung (30.11.)	in Mio. EUR	170,8	243,4
Ergebnis je Aktie*	in EUR	0,67	0,00
Kurs/Gewinn-Verhältnis (30.11.)*			
Stammaktie		17,16	-
Vorzugsaktie		17,22	-
Ausschüttungssumme	in Mio. EUR	9,68	42,80
Dividende			
Stammaktie	je Aktie	0,65	2,95
Vorzugsaktie	je Aktie	0,70	3,00
Dividendenrendite (30.11.)			
Stammaktie	in %	5,5	17,5
Vorzugsaktie	in %	5,9	17,8

* aus fortzuführenden Geschäftsbereichen

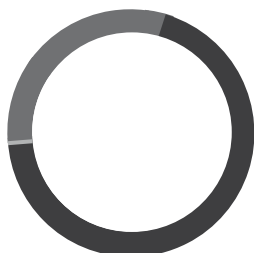
AKTIENTYP: NENNWERTLOSE STÜCKAKTIEN

	Wertpapierkennnummer	International Securities Identification Number (ISIN)
Stammaktien	500970	DE0005009708
Vorzugsaktien	500973	DE0005009732

Wie im Vorjahr halten mit Ausnahme des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Jan A. Ahlers, keine Aufsichtsratsmitglieder am 30. November 2007 Aktien der Gesellschaft.

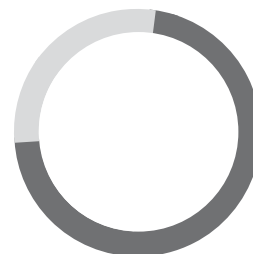
AKTIONÄRSSTRUKTUR STAMMAKTIE

- 74,78 % WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH
- 24,91 % Streubesitz
- 0,31 % Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG (einschl. zuzurechnender Aktien gemäß WpHG)



AKTIONÄRSSTRUKTUR VORZUGSAKTIE

- 79,42 % Streubesitz
- 20,58 % Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG (einschl. zuzurechnender Aktien gemäß WpHG)



VERGÜTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Angaben zu den Vergütungen des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie den Prinzipien ihrer Festlegung sind im Kapitel Corporate Governance Bericht unter „Vergütungsbericht“ zu finden.

NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse mit wesentlichen Einflüssen auf die Ahlers AG waren nach dem Bilanzstichtag nicht zu verzeichnen.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Die Firma Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, ist gemeinsam mit der 100 prozentigen Tochtergesellschaft WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH, Herford, mit Mehrheit an der Ahlers AG beteiligt. Der gemäß § 312 AktG zu erstattende Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde dem Aufsichtsrat fristgemäß vorgelegt. Der Bericht schließt mit folgender Erklärung des Vorstandes:

„Unsere Gesellschaft hat nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Es wurden keine Maßnahmen vorgenommen oder unterlassen, die von dem herrschenden oder einem mit ihm verbundenen Unternehmen veranlasst oder von deren Interesse durchgeführt oder unterlassen wurde.“

Corporate Governance Bericht

Die Ahlers AG sieht eine gute und verantwortungsvolle Corporate Governance als zentralen Bestandteil ihres unternehmerischen Handelns an. Den Grundsätzen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom Juni 2007 folgt die Gesellschaft weitestgehend. Abweichungen von den Empfehlungen gibt es lediglich aufgrund von Größe, Struktur und unternehmensspezifischen Gegebenheiten. Die Entsprechenserklärung wurde gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat am 6. Dezember 2007 abgegeben.

Aktionäre und Hauptversammlung

Der Anspruch unserer Finanzmarktkommunikation ist die offene und zeitnahe Information über die Geschäftsentwicklung. Als zentrales Informationsmedium dient hierbei unsere Internetpräsenz (www.ahlers-ag.com), auf der sämtliche Informationen von Geschäfts- und Quartalsberichten über Ad-hoc- und Pressemitteilungen bis hin zu unserem Finanzkalender veröffentlicht werden. Auch sämtliche notwendigen Unterlagen zur Hauptversammlung werden dort veröffentlicht. An der Hauptversammlung am 3. Mai 2007 in Düsseldorf nahmen 338 Aktionäre teil. Damit waren 62,2 Prozent des Grundkapitals vertreten. Den Tagesordnungspunkten, darunter die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Ausschüttung einer Dividende von 3,00 EUR je Vorzugsaktie und 2,95 EUR je Stammaktie, stimmten die Aktionäre jeweils mit großer Mehrheit zu.

Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat stehen auch neben den Aufsichtsratssitzungen in einem kontinuierlichen Informationsaustausch über die Lage der Gesellschaft. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig und zeitnah über alle für die Ahlers AG relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements sowie der Compliance. Dabei ist die Zusammenarbeit durch ein offenes und vertrauensvolles Verhältnis gekennzeichnet. Die Aufsichtsratssitzungen fanden alle im Beisein des Vorstands statt, bei Bedarf kann der Aufsichtsrat jedoch auch alleine tagen.

Aktiengeschäfte im Sinne von § 15 a WpHG (Director's Dealings)

Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat und weitere Personen mit Führungsaufgaben sowie deren nahe stehende Personen sind nach dem Wertpapierhandelsgesetz dazu verpflichtet, den Erwerb und die Veräußerung von Aktien der Ahlers AG offenzulegen, soweit der Wert der innerhalb eines Kalenderjahres vorgenommenen Geschäfte pro Person die Summe von 5.000 EUR erreicht oder übertrifft.

Die Ahlers AG veröffentlicht alle Director's Dealings gemäß den Empfehlungen des Corporate Governance Kodexes auf der Internetseite www.ahlers-ag.com unter der Rubrik Business Information. Im Geschäftsjahr 2006/07 wurden der Ahlers AG folgende Geschäfte gemeldet:

Die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, vertreten durch Herrn Jan A. Ahlers, persönlich haftender Gesellschafter und Mitglied des Aufsichtsrats, hat im Zeitraum vom 18. April 2007 bis 02. Mai 2007 600.000 Vorzugsaktien im Wert von 10.776 TEUR verkauft.

Vorstand

Der Vorstand der Ahlers AG besteht seit dem 1. August 2007 aus zwei Personen. Dr. Karsten Kölsch gehört seitdem als Finanzvorstand dem Gremium an. Unverändert blieb das Mandat der Vorstandsvorsitzenden Dr. Stella A. Ahlers. Sowohl Vorstand als auch Aufsichtsrat sind ausschließlich den Interessen der Ahlers AG verpflichtet. Etwaige Interessenskonflikte sind unverzüglich dem Aufsichtsrat offenzulegen. Im Berichtsjahr war das nicht der Fall.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat, welchem sechs Mitglieder angehören, blieb in seiner Zusammensetzung im Berichtsjahr unverändert. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand. Nach eigener Einschätzung gehören ihm eine ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder an. Über etwaige Interessenskonflikte berichtet der Aufsichtsrat der Hauptversammlung. Im Berichtszeitraum ist es zu keinerlei Interessenskonflikten gekommen. Der Aufsichtsrat überprüft einmal jährlich seine Effizienz durch Selbstevaluierung.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht gibt einen Überblick über die Strukturen der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung.

Vergütung des Vorstands

Der Personalausschuss des Aufsichtsrats ist für die Festsetzung der Vorstandsvergütung zuständig. Die Vergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder orientiert sich an der Größe und Tätigkeit des Unternehmens sowie seiner wirtschaftlichen und finanziellen Situation. Gleichzeitig werden die jeweiligen Aufgaben und der Beitrag am Erfolg des Unternehmens berücksichtigt. Die Vergütung setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen: einem festen Jahresgehalt, einer ergebnisabhängigen Tantieme und einer zielorientierten Tantieme. Die feste Vergütung wird als monatliches Gehalt gezahlt und regelmäßig vom Aufsichtsrat auf seine Angemessenheit überprüft. Die ergebnisabhängige Tantieme richtet sich nach dem Konzernjahresüberschuss, wobei ein vertraglich festgesetzter Prozentsatz ausgezahlt wird. Die zielorientierte Tantieme ist abhängig vom Erreichen bestimmter, vom Aufsichtsrat festgelegter Ziele. Die Höhe orientiert sich am Grad der Erfüllung der Ziele und ist begrenzt auf einen Höchstbetrag. Darüber hinaus bestehen sonstige Vergütungen, bei denen es sich um geldwerte Vorteile aus der Bereitstellung eines Dienstwagens der oberen Mittelklasse, der auch privat genutzt werden kann, eine Dienstwohnung am Firmensitz, Beiträgen zur Altersvorsorge, Zuschüssen zu Versicherungen und übernommenen Umzugskosten handelt. Es bestehen weder Pensionsverträge noch Aktienoptionspläne für Vorstandsmitglieder. Vorstandsmitglieder erhalten keine Kredite.

Die Vorstandsverträge beinhalten keine ausdrückliche Abfindungszusage für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses. So genannte „Change of Control“-Klauseln für den Fall einer Übernahme existieren in den Vorstandsverträgen nicht.

GESAMTBEZÜGE DES VORSTANDS

in TEUR	Gehalt	Jahresbonus	Sonstiges	Gesamt
2005/06	640	941	65	1.646
2006/07	607	607	106	1.320

Ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. Mitglieder der Geschäftsführung der Adolf Ahlers GmbH und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2006/07 Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6b HGB in Höhe von 76 TEUR (Vorjahr: 74 TEUR).

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Hauptversammlung 2007 hat die Aufsichtsratsvergütung neu festgelegt, um der intensiver gewordenen Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats Rechnung zu tragen. Die Aufsichtsratsvergütung orientiert sich an der Größe und wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft sowie an den Aufgabenfeldern der jeweiligen Aufsichtsratsmitglieder. Die Vergütung beinhaltet eine feste und eine ergebnisabhängige Zahlung. Der Aufsichtsratsvorsitz, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitz sowie der Vorsitz in einem der Ausschüsse werden zusätzlich vergütet. Die Regelungen der Aufsichtsratsvergütung sind in § 18 der Satzung enthalten.

GESAMTBEZÜGE DES AUFSICHTSRATS

in TEUR	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt
2005/06	53	188*	241
2006/07	105	63	168

* Der Aufsichtsrat verzichtete auf einen Teil seiner variablen Vergütung. Im Vorjahr war eine variable Vergütung in Höhe von 691 TEUR ausgewiesen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben nach Feststellung des Jahresabschlusses 2005/06 auf Ansprüche für das Vorjahr in Höhe von 503 TEUR verzichtet, die im Wesentlichen aus Erträgen des eterna-Verkaufs resultierten. Den Aufsichtsratsmitgliedern werden sämtliche Auslagen, die im Zusammenhang mit ihrer Aufsichtsratsstätigkeit stehen, sowie die auf die Bezüge anfallende Umsatzsteuer ersetzt. Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Kredite.

Sonstiges

Es besteht eine Manager-Haftpflichtversicherung (D&O Versicherung) für den Fall, dass versicherte Personen aufgrund einer nicht vorsätzlichen Pflichtverletzung bei Ausübung der versicherten Tätigkeit wegen gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen für einen Vermögensschaden haftpflichtig gemacht werden. Gleichzeitig ist darin eine gerichtliche und außergerichtliche Abwehr unbegründeter und die Befriedigung begründeter Schadenersatzansprüche sowie der Rechtsschutz in Strafverfahren enthalten. Darin ist die Tätigkeit der Organmitglieder der Ahlers AG sowie der Geschäftsführer der Tochterunternehmen einbezogen. Ein Selbstbehalt gemäß des Deutschen Corporate Governance Kodexes (Punkt 3.8) wurde vereinbart.

Entsprechenserklärung

„Die Ahlers AG hat den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 12. Juni 2006 seit der letzten Entsprechenserklärung vom 15. Dezember 2006 mit den dort genannten Abweichungen entsprochen. In Zukunft wird die Ahlers AG den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 mit Ausnahme der nachstehenden Empfehlungen entsprechen:

4.2.5 Individualisierung der Vorstandsvergütungen*

5.1.2 Altersgrenze Vorstand

5.4.1 Altersgrenze Aufsichtsrat

5.4.7 Individualisierung der Aufsichtsratsvergütungen

7.1.2 Veröffentlichungsfristen von Geschäftsberichten

* Die Hauptversammlung der Ahlers AG hat am 26. Juli 2006 beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB sowie § 314 Absatz 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB für die Dauer von fünf Jahren, erstmals für das Geschäftsjahr 2006/07, unterbleiben.“

Von der Bekanntgabe individualisierter Vergütungen für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wird weiter abgesehen. Die Vergütung des Vorstands wurde und wird in fixe und variable Anteile aufgeteilt. Vorstand und Aufsichtsrat sind der Ansicht, dass diese Angaben zur Beurteilung ausreichend sind, ob die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat im Ganzen, aber auch die Aufteilung der Vergütung in erfolgsabhängige und garantierte Teile angemessen ist und ob von dieser Vergütungsstruktur die beabsichtigte Anreizwirkung für den Vorstand ausgeht. Zusätzlich werden die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Aufsichtsrats-tätigkeit stehen, individualisiert gesondert angegeben. Sowohl eine Altersgrenze für Vorstands- als auch eine solche für Aufsichtsratsmitglieder wurde nicht festgelegt, weil für die Mitgliedschaft in den Organen der Gesellschaft Qualifikation und Leistungsfähigkeit entscheidend sind. Beide lassen sich nicht mit standardisierten Altersgrenzen belegen. Der Konzernabschluss wird zurzeit nicht binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende öffentlich zugänglich gemacht. Zur Zeit prüfen wir die Möglichkeit, durch Prozessänderungen den Jahresabschluss innerhalb von 90 Tagen zu veröffentlichen. Wir werden die Aktionäre und die Öffentlichkeit rechtzeitig im Finanzkalender und mit der Entsprechenserklärung über den Zeitplan des Jahresabschlusses 2007/08 informieren.

Bilanz

der Ahlers AG zum 30. November 2007

Aktiva		
in EUR	30.11.2007	30.11.2006
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	14.418,00	21.210,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	13.990,99	38.712,46
2. Technische Anlage und Maschinen	4.826,00	-
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.058.688,44	729.658,44
	1.077.505,43	768.370,9
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	67.018.200,65	67.833.688,04
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.256.936,74	5.256.936,74
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	297.405,60	554.095,59
4. Sonstige Ausleihungen	403.920,59	403.920,59
5. Sonstige Finanzanlagen	17.601.327,33	15.345.325,51
	90.577.790,91	89.393.966,47
	91.669.714,34	90.183.547,37
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.708.206,93	6.845.412,84
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	17.407.094,66	12.650.079,18
	24.115.301,59	19.495.492,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.406.340,55	8.924.305,87
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.899.321,79	21.135.980,62
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.820.348,30	6.075.920,51
	40.126.010,64	36.136.207,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	49.772.319,29	65.626.097,46
	114.013.631,52	121.257.796,48
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	10.571,89	14.576,51
	205.693.917,75	211.455.920,36

Passiva

in EUR

30.11.2007

30.11.2006

A. EIGENKAPITAL

I. Gezeichnetes Kapital

Stammaktien

24.000.000,00

24.000.000,00

Vorzugsaktien

19.200.000,00

19.200.000,00

43.200.000,00**43.200.000,00**

II. Kapitalrücklage

15.575.841,00

15.575.841,00

III. Gewinnrücklagen

Andere Gewinnrücklagen

39.785.101,46

39.785.101,46

IV. Bilanzgewinn

17.837.658,08

58.809.491,80

116.398.600,54**157.370.434,26****B. RÜCKSTELLUNGEN**

1. Rückstellungen für Pensionen

627.430,00

646.667,00

2. Steuerrückstellungen

56.060,73

965.730,73

3. Sonstige Rückstellungen

4.447.392,05

4.268.966,56

5.130.882,78**5.881.364,29****C. VERBINDLICHKEITEN**

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

48.152.412,85

12.573.719,66

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

4.663.352,56

4.590.176,88

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

30.304.566,86

30.496.647,83

4. Sonstige Verbindlichkeiten

1.043.606,33

543.577,44

84.163.938,60**48.204.121,81****D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

495,83

-

205.693.917,75**211.455.920,36**

Gewinn- und Verlustrechnung

der Ahlers AG für das Geschäftsjahr 2006/07

	2006/07 in EUR	2005/06 in EUR
1. Umsatzerlöse	94.671.878,86	94.185.068,41
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.577.565,69	-4.619.475,13
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.484.450,63	1.120.750,94
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-43.571.663,50	-38.047.968,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.983.272,45	-13.910.292,82
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.300.872,24	-2.233.569,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-165.871,02	-163.958,94
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-346.502,62	-218.541,43
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.633.355,15	-40.241.394,75
8. Erträge aus Beteiligungen	7.220.654,25	4.384.883,20
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	384.284,45	8.246.378,10
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	313.827,90	264.287,13
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.660.115,87	2.347.683,44
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-43.455,94	-5.068.571,78
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2.822.570,64	-5.176.672,87
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.783.951,91	-3.207.879,31
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.661.262,18	-2.339.273,73
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	170.924,78	-2.407.631,19
17. Sonstige Steuern	-4.020,68	-10.357,76
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.828.166,28	-4.757.262,68
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	16.009.491,80	63.566.754,48
20. Bilanzgewinn	17.837.658,08	58.809.491,80

Anhang

für das Geschäftsjahr 2006/07

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Ahlers AG wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzugebenden Vermerke ebenso wie solche, die wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzugeben sind, im Anhang aufgeführt. Die Gewinn- und Verlustrechnungen stellen wir nach dem Gesamtkostenverfahren auf.

Durch Sondereinflüsse auf den Vorjahresabschluss sind die Zahlen des Jahresabschlusses 2006/07 mit denen des Vorjahres nur bedingt vergleichbar.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Die Bewertung erfolgt nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften.

Währungsumrechnung

Die laufend entstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Verluste aus Kursänderungen wurden zum Bilanzstichtag gemäß dem Niederstwert- bzw. Höchstwertprinzip erfolgswirksam erfasst.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über drei bis 15 Jahre abgeschrieben.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden im steuerlich höchstmöglichen Umfang degressiv, ansonsten linear vorgenommen.

Die Abschreibungen auf den Bestand zum Geschäftsjahresbeginn werden nach den in den Vorjahren angewandten Grundsätzen und Methoden planmäßig weitergeführt. Zur linearen Abschreibungsmethode wird immer dann übergegangen, wenn sich dadurch höhere Abschreibungsbeträge ergeben.

Für Zugänge bei den unbeweglichen Sachanlagen werden die Abschreibungen im Zugangsjahr pro rata temporis ermittelt. Für Zugänge beim beweglichen Sachanlagevermögen mindert sich der Jahresabschreibungsbetrag im Zugangsjahr jeweils um ein Zwölftel für jeden dem Anschaffungsmonat vorangehenden vollen Monat. Im Berichtsjahr angeschaffte geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder den niedrigeren Werten gemäß § 253 Absatz 3 HGB bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungslöhne und die notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist. Zinsen für Fremdkapital werden nicht angesetzt. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

Übriges Umlaufvermögen

Die anderen Gegenstände des Umlaufvermögens werden mit ihren Nominalwerten oder den niedrigeren beizulegenden Werten gemäß § 253 Absatz 3 HGB angesetzt. Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht eine pauschal ermittelte Wertberichtigung.

Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen werden versicherungsmathematisch berechnet. Sie entsprechen den Teilwerten der Verpflichtungen, die unter Anwendung eines Zinsfußes von sechs Prozent auf der Grundlage der Richttafeln 2005 G passiviert werden.

Steuer- und sonstige Rückstellungen

Bei den Steuer- und sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen angemessen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt mit ihrem Rückzahlungsbetrag.

II. JAHRESABSCHLUSS

Erläuterungen einzelner Posten der Bilanz

Zum 30. November 2007 ist die Baldessarini Design und Verwaltungs GmbH, München, als Komplementärin aus der Baldessarini GmbH & Co. KG, München, ausgeschieden. Deren Gesellschaftsvermögen ist damit im Wege der Anwachsung auf die Ahlers AG übergegangen.

Anlagevermögen

Die Entwicklung der kumulierten Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten im Geschäftsjahr 2006/07 ist im Anlagengitter für die Ahlers AG in einer Anlage zum Anhang dargestellt. Als Anschaffungskosten sind bei immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Finanzanlagen grundsätzlich die historischen Werte angesetzt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten handelt es sich um Markenrechte.

Der Konzernabschluss der Ahlers AG wird in den Konzernabschluss der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, die auch das oberste beherrschende Mutterunternehmen darstellt, einbezogen.

Sachanlagen

Das Investitionsvolumen lag im Geschäftsjahr 2006/07 unter den Abschreibungen. Die Zugänge bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung von 87 TEUR beinhalten im Wesentlichen Ersatzinvestitionen (ohne Anwachsung).

Finanzanlagen

Die Veränderungen der Anteile an verbundenen Unternehmen resultiert aus der zum 30. November 2007 erfolgten Anwachsung der Baldessarini GmbH & Co. KG, München, auf die Ahlers AG sowie einer Abschreibung auf den Beteiligungsansatz an der Verwaltungs- und Handelsgesellschaft „Alconda“ mbH, Herford. Darüber hinaus wurden alle Fremddanteile an der A. Ahlers (U.K.) Ltd., London (GB) und der Ahlers Premium France SAS Horbourg-Wihr (F) erworben. Bei der Ahlers Premium France SAS, Horbourg-Wihr (F) handelt es sich um die neu firmierende Ahlers France S.a.r.l., Horbourg-Wihr (F), auf die im Geschäftsjahr die Leibfried Diffusion S.a.r.l., Horbourg-Wihr (F) verschmolzen wurde. Darüber hinaus wurde bei der „Ahlers-Poland“ Spolka z o.o., Opole (PL) eine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Der Anteilsbesitz der Ahlers AG (unmittelbar bzw. mittelbar gehalten) ist in einer Anlage am Ende des Anhangs aufgeführt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten eine verzinsliche Ausleihung an die „Ahlers-Poland“ Spolka z o.o., Opole (PL), mit 5,3 Mio. EUR (Vorjahr 5,3 Mio. EUR).

In den sonstigen Ausleihungen wird ein langfristiges, verzinsliches Darlehen der Ahlers AG an Herrn Otto Kern, Monte Carlo (Monaco), ausgewiesen, das ihm zur Finanzierung einer Kapitalerhöhung bei der Tochtergesellschaft Otto Kern GmbH, Herford, gewährt wurde. Sicherheiten wurden nicht vereinbart. Eine Tilgungsvereinbarung bestand zum 30. November 2007 nicht.

Unter den sonstigen Finanzanlagen werden insbesondere Kunstgegenstände ausgewiesen. Es handelt sich überwiegend um Werke von bekannten Künstlern des Expressionismus sowie der zeitgenössischen Kunst.

Vorräte

Die Vorräte haben sich um 4,6 Mio. EUR erhöht (Vorjahr Verringerung 4,8 Mio. EUR). Darin enthalten sind Bestände der angewachsenen Baldessarini GmbH & Co. KG, München, in Höhe von 1,3 Mio. EUR. Alle erkennbaren Risiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist allen erkennbaren Risiken durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Pauschalwertberichtigung beläuft sich auf 319 TEUR (Vorjahr 289 TEUR). Darüber hinaus besteht für den überwiegenden Teil der Forderungen eine Warenkreditversicherung.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen den Lieferungs- und Leistungsverkehr mit sowie kurzfristige Ausleihungen an in- und ausländische Konzerngesellschaften. Der Saldo beinhaltet keine Forderung an die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford (Vorjahr 95 TEUR).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Steuererstattungsansprüche, Darlehen, Bonusansprüche und Forderungen an Versicherungsgesellschaften und Lieferanten.

Von den Forderungen haben - wie im Vorjahr - keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 2.903 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital besteht aus insgesamt 14.400.000 nennwertlosen Stückaktien. Es setzt sich zusammen aus 8.000.000 Stammaktien und 6.400.000 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht. Von den 8.000.000 Stammaktien entfallen 500 Stück auf vinkulierte Namensaktien. Diese sind mit einem Entsendungsrecht für ein Aufsichtsratsmandat ausgestattet. Die übrigen 14.399.500 Aktien sind Inhaberaktien.

Herr Jan A. Ahlers, Komplementär der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, hat mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ahlers AG am 25. März 2002 die Schwelle von 75 Prozent überschritten hat. Der Stimmrechtsanteil beträgt am 30. November 2007 unverändert 75,09 Prozent, davon sind ihm 74,79 Prozent der Stimmrechte nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Genehmigtes Kapital/Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juni 2005 ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31. Mai 2010 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Vorzugsaktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals, jedoch insgesamt höchstens um 16,8 Mio. EUR zu erhöhen. Durch weiteren Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2003 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 25. Juni 2008 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 60,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit von bis zu 20 Jahren (im Folgenden gemeinsam ›Schuldverschreibungen‹) zu begeben, und den Inhabern oder Gläubigern von Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte im Hinblick auf den Inhaber lautende neue Stammaktien (Stückaktien) an der Gesellschaft mit einer rechnerischen Beteiligung am Grundkapital von bis zu 12,0 Mio. EUR nach näherer Maßgabe der jeweiligen Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert 15,6 Mio. EUR; davon entfallen 12,8 Mio. EUR auf das Agio aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlage anlässlich des Gangs an die Börse und 1,6 Mio. EUR aus der Begebung von Vorzugsaktien.

Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen haben sich im Geschäftsjahr 2006/07 nicht geändert und betragen unverändert 39,8 Mio. EUR.

Rückstellungen für Pensionen

Der Bilanzansatz bei den Rückstellungen für Pensionen gibt den Umfang der bestehenden Verpflichtungen vollständig wieder.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen sind für noch zu erwartende Steuerzahlungen für Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag gebildet worden.

Sonstige Rückstellungen

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Beträge setzen sich im Wesentlichen zusammen aus 0,8 Mio. EUR für Tantiemen, 0,5 Mio. EUR für Boni, 0,5 Mio. EUR für Warenrücksendungen und Preisnachlässe. Darüber hinaus wurden ausreichende Rückstellungen für Prüfungskosten, Aufsichtsratsvergütung, Archivierungskosten, ausstehende Rechnungen und alle anderen erkennbaren Risiken und Verpflichtungen gebildet.

Verbindlichkeitspiegel (in Mio. EUR)

	30.11.2007				30.11.2006			
	gesamt	Restlaufzeit			gesamt	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48,2	38,7	9,5	-	12,6	1,6	11,0	-
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,7	4,7	-	-	4,6	4,6	-	-
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30,3	23,8	-	6,5	30,5	25,0	-	5,5
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1,0	1,0	-	-	0,5	0,5	-	-
- davon aus Steuern	0,1	0,1	-	-	0,1	0,1	-	-
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-	-	-	-	-	-	-
	84,2	68,2	9,5	6,5	48,2	31,7	11,0	5,5

Alle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ungesichert. Im Vorjahr waren die Verbindlichkeiten gegenüber der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, in Höhe von 0,1 Mio. EUR durch Grundpfandrechte gesichert.

Haftungsverhältnisse

	30.11.2007	30.11.2006
	TEUR	TEUR
aus Wechselobligo	20	36
aus Bürgschaften	7.100	5.142
	7.120	5.178

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen und setzen sich wie folgt zusammen:

	30.11.2007	30.11.2006
	TEUR	TEUR
fällig im Folgejahr	1.156	1.189
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(810)	(767)
fällig im 2. bis 4. Jahr	2.584	2.922
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(2.080)	(2.094)
fällig ab 5. Jahr	6.204	6.937
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(6.181)	(6.922)
	9.944	11.048

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente setzen wir ausschließlich in Form von Devisentermingeschäften zur Sicherung von Währungskursrisiken aus dem operativen Geschäft ein. Das Kontraktvolumen der Devisentermingeschäfte beläuft sich am Bilanzstichtag auf 19,6 Mio. USD (Vorjahr 8,3 Mio. USD).

	Währung	Kontraktvolumen		beizulegender positiver Zeitwert TEUR	beizulegender negativer Zeitwert TEUR
		in Tausend Währungseinheiten	in TEUR		
Käufe	USD	19.600	14.448	-	1.128
Verkäufe		-	-	-	-
Gesamt		19.600	14.448	-	1.128

Die beizulegenden Zeitwerte wurden durch Vergleich der Kontraktkurse mit den Stichtagsterminkursen ermittelt. Für drohende Verluste musste eine Rückstellung in Höhe von 1.128 TEUR (Vorjahr 14 TEUR) gebildet werden.

Erläuterungen einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei einer Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung ist zu beachten, dass Produktion, Einkauf, Vertrieb sowie Verwaltungs- und Dienstleistungsarbeiten aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen von Tochtergesellschaften wahrgenommen werden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geografisch bestimmten Märkten wie folgt auf:

Umsatzerlöse nach Regionen	2006/07		2005/06	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	65,2	68,9	64,8	68,8
Ausland	29,5	31,1	29,4	31,2
	94,7	100,0	94,2	100,0

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich durch den Vertrieb von Bekleidung erzielt. Die Auslandsumsätze werden im Wesentlichen in Europa erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter werden im Wesentlichen Erträge aus Kostenerstattungen, aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Versicherungsentschädigungen ausgewiesen.

Aufwendungen für Altersversorgung

Im Personalaufwand des Berichtsjahres sind für Altersversorgung der Belegschaft 88 TEUR (Vorjahr 74 TEUR) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich Vergütungen für Leistungen verbundener Unternehmen im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen in Höhe von 30,3 Mio. EUR (Vorjahr 29,7 Mio. EUR) sowie Beratungskosten in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr 3,4 Mio. EUR). Ebenfalls hier ausgewiesen ist der Verlust von 4,9 Mio. EUR aus der Anwachsung der Baldessarini GmbH & Co. KG, München, auf die Ahlers AG zum 30. November 2007. Der Verlust resultiert daher, dass der Beteiligungsbuchwert das angewachsene Nettovermögen übersteigt. Das Nettovermögen ist durch den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2006/07 von 3,9 Mio. EUR sowie durch Verlustvorträge aus der Zeit vor der Zugehörigkeit zur Ahlers Gruppe vermindert.

Erträge aus Beteiligungen

Die Beteiligungserträge beinhalten ausschließlich Gewinnübernahmen und Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen. Die Beteiligungserträge betreffen im Wesentlichen die Ahlers P.C. GmbH & Co. KG, Herford, mit 7,1 Mio. EUR und die Ahlers Textilhandel GmbH & Co. KG, Herford, mit 0,1 Mio. EUR.

Erträge/Aufwendungen aufgrund von Gewinnabführungsverträgen

Hierbei handelt es sich um die im Geschäftsjahr 2006/07 aufgrund diverser Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge vereinnahmten Erträge in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr 8,2 Mio. EUR).

Aufgrund der zwischen der Ahlers AG und der Otto Kern GmbH, Herford, der GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Sindelfingen, sowie der Concordia-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herford, unterzeichneten Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wurden die im Geschäftsjahr 2006/07 aufgelaufenen Verluste in Höhe von insgesamt 2,8 Mio. EUR (Vorjahr 5,2 Mio. EUR ohne GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Sindelfingen) übernommen.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Diese Position enthält im Wesentlichen Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In diesem Posten sind Zinsen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr 0,9 Mio. EUR) ausgewiesen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen Abschreibungen auf die Beteiligungen an der Verwaltungs- und Handelsgesellschaft „Alconda“ mbH, Bünde, mit 42 TEUR. Darüber hinaus wurden Kunstgegenstände mit 1 TEUR abgeschrieben.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Aufwendungen enthalten 1,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,5 Mio. EUR) Zinsen an verbundene Unternehmen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In diesem Posten werden die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer erfasst. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist Gewerbesteuer für Vorjahre von 16 TEUR (Vorjahr 0,3 Mio. EUR) enthalten.

III. SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Die Ahlers AG beschäftigte im Geschäftsjahr 2006/07 im Jahresdurchschnitt sechs Angestellte (Vorjahr drei Angestellte).

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer

Rechtsanwalt, Königstein (Vorsitzender)

Jan A. Ahlers

Kaufmann, Herford (stellvertretender Vorsitzender)

Heidrun Baumgart

Industriekauffrau, Bielefeld (Arbeitnehmervertreterin)

Dieter Hoppe

technischer Angestellter, Herford (Arbeitnehmervertreter)

Andreas Kleffel

Mitglied des Regionalvorstandes der Commerzbank AG (bis 31. Januar 2008), Düsseldorf

Prof. Dr. Wilfried Schulte

Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt, Steuerberater, Krefeld

Vorstand

Dr. Stella A. Ahlers,

Zürich (Vorsitzende)

Dr. Karsten Kölsch,

(seit 01. August 2007), Herford

Oliver Galling,

(bis 31. Juli 2007), Herford

Bruno Leder,

(bis 31. Juli 2007), Auetal

Weitere Angaben zu den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern

Die Aufsichtsräte/Vorstände unserer Gesellschaft sind gleichzeitig zum 30. November 2007 Mitglieder eines Organs folgender Gesellschaften:

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer

– Vorsitzender des Aufsichtsrats der BIEN-ZENKER AG, Schlüchtern

Dr. Stella A. Ahlers

– Präsidentin des Verwaltungsrats der Adolf Ahlers AG, St. Gallen (Schweiz)

Nicht genannte Aufsichtsrats-/Vorstandsmitglieder haben keine Mandate bei anderen Gesellschaften.

Aktienbesitz

Herr Jan A. Ahlers ist zum 30. November 2007 als Mitglied des Aufsichtsrats einschließlich zuzurechnender Aktien gemäß WpHG im Besitz von 50,87 Prozent der Aktien der Ahlers AG.

Die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, besitzt eine mehrheitliche Beteiligung am stimmberechtigten Aktienkapital der Ahlers AG, die sie über ihre 100-prozentige Tochtergesellschaft WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH, Herford, hält. Der Jahresabschluss der Ahlers AG wird in den Konzernabschluss der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, als größten Kreis von Unternehmen, und in dem Konzernabschluss der Ahlers AG, Herford, als kleinsten Kreis von Unternehmen gemäß § 285 Nr. 14 HGB, einbezogen. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005/06 der Ahlers AG ist im elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt worden.

Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Vergütung des Aufsichtsrats für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006/07 beträgt 168 TEUR (Vorjahr 241 TEUR). Die Gesamtbezüge des Vorstands der Ahlers AG im Berichtsjahr betragen 1.320 TEUR, davon fix 713 TEUR und variabel 607 TEUR (Vorjahr 1.646 TEUR, davon fix 705 TEUR und variabel 941 TEUR).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben nach Feststellung des Jahresabschlusses 2005/06 auf Ansprüche für das Geschäftsjahr 2005/06 von 503 TEUR verzichtet, da diese wesentlich durch Erträge im Zusammenhang mit dem Verkauf der eterna AG standen. Die Erträge werden jeweils unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die Hauptversammlung der Ahlers AG hat am 26. Juli 2006 beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge gem. § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB für die Dauer von fünf Jahren unterbleibt.

Von der Kanzlei Feddersen, Heuer und Partner, Frankfurt/Main, deren Partner Herr Prof. Dr. Heuer ist, wurden 11 TEUR und von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, deren Partner Herr Prof. Dr. Schulte ist, wurden 361 TEUR im Geschäftsjahr 2006/07 für Dienstleistungen abgerechnet, die nicht im Zusammenhang mit der Aufsichtsrats-tätigkeit stehen.

Ehemalige Mitglieder des Vorstands bzw. der Geschäftsführung der Adolf Ahlers GmbH und deren Hinterbliebene erhielten 76 TEUR (Vorjahr 74 TEUR). Für diese Personengruppe bestanden am 30. November 2007 Rückstellungen für laufende Pensionen von 430 TEUR (Vorjahr 436 TEUR).

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Die Ahlers AG hat für das Jahr 2007 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären auf den Internet-Seiten der Ahlers AG (www.ahlers-ag.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

Befreiung gemäß § 264 Absatz 3 HGB/§ 264b HGB

Die nachstehend bezeichneten Tochterunternehmen werden von der Befreiungsmöglichkeit des § 264 Absatz 3 HGB/§ 264b HGB für den Jahresabschluss zum 30. November 2007 Gebrauch machen:

GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Sindelfingen, Otto Kern GmbH, Herford, Concordia-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herford, Pionier Sportive Freizeitkleidung GmbH, Herford, Ahlers Zentralverwaltung GmbH, Herford, a-fashion.com GmbH, Herford, Ahlers Vertrieb GmbH, Herford, Jupiter Bekleidung GmbH, Herford, Pionier Berufskleidung GmbH, Herford, PIONEER Jeans-Bekleidung GmbH, Herford, und Ahlers P.C. GmbH, Herford, sowie Ahlers P.C. GmbH & Co. KG, Herford, und Ahlers Textilhandel GmbH & Co. KG, Herford.

Honorar des Abschlussprüfers

Das im Aufwand des Geschäftsjahrs 2006/07 enthaltene Honorar beträgt 162 TEUR, davon 160 TEUR für die Abschlussprüfung und 2 TEUR für sonstige Beratungsleistungen.

VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2006/07 in Höhe von 17.837.658,08 EUR eine Dividende von 0,65 EUR je Stammaktie (ISIN DE0005009708 und DE0005009740) und von 0,70 EUR je Vorzugsaktie (ISIN DE0005009732), insgesamt 9.680.000,00 EUR, an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 8.157.658,08 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Herford, den 22. Februar 2008

Ahlers AG
Der Vorstand
Dr. Stella A. Ahlers

Dr. Karsten Kölsch

Entwicklung des Anlagevermögen

der Ahlers AG im Geschäftsjahr 2006/07

	Kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten				30.11.2007 TEUR
	1.12.2006 TEUR	Zugänge TEUR	Zugänge aus Anwachsung TEUR	Abgänge TEUR	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	757	104	6	104	763
Sachanlagen					
Grundstücke und Bauten	122	-	-	-	122
Technische Anlagen und Maschinen	412	-	-	-	412
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.360	87	745	100	2.092
	1.894	87	745	100	2.626
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	124.539	4.041	-	4.815	123.765
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.257	-	-	-	5.257
Wertpapiere des Anlagevermögens	554	-	-	257	297
Sonstige Ausleihungen	404	-	-	-	404
Sonstige Finanzanlagen	15.411	2.362	-	104	17.669
	146.165	6.403	-	5.176	147.392
	148.816	6.594	751	5.380	150.781

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
1.12.2006	Zuführungen	Zuführungen aus Anwachsung	Auflösungen	30.11.2007	30.11.2007	30.11.2006
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
735	114	4	104	749	14	22
84	24	-	-	108	14	38
412	-	-	-	412	-	-
630	208	290	100	1.028	1.064	730
1.126	232	290	100	1.548	1.078	768
56.705	42	-	-	56.747	67.018	67.834
-	-	-	-	-	5.257	5.257
-	-	-	-	-	297	554
-	-	-	-	-	404	404
66	1	-	-	67	17.602	15.345
56.771	43	-	-	56.814	90.578	89.394
58.632	389	294	204	59.111	91.670	90.184

Bestätigungsvermerk

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Ahlers AG, Herford für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2006 bis zum 30. November 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hamburg, 26. Februar 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Jöns
Wirtschaftsprüfer

Ludwig
Wirtschaftsprüfer

Daten

zur Unternehmensgeschichte der Ahlers AG

- 1919 Gründung als Tuchgroßhandlung in Jever, Kreis Friesland
- 1932 Sitzverlegung nach Herford/Westfalen
- 1975 Beginn der Produktionsverlagerung in das kostengünstigere Ausland
- 1987 Börsengang mit einem Abgabekurs von DM 300,-
- 1992 Beginn der Lizenzpartnerschaft mit pierre cardin, Paris
- 1996 Akquisition der eterna Beteiligungs-AG, Passau
- 1998 Notierung im Amtlichen Handel
- 1999 Akquisition der GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Stuttgart
- 2000 Erwerb der Markenrechte OTTO KERN
- 2004 Aufnahme in den Prime Standard
- 2005 Dr. Stella Ahlers , Enkeltochter des Firmengründers Adolf Ahlers, übernimmt den Vorstandsvorsitz
- 2006 Verkauf der eterna-Gruppe an einen Finanzinvestor, Übernahme der Baldessarini GmbH & Co. KG, München

Finanzkalender

TERMINE

Bilanzpressekonferenz in Düsseldorf	11. März 2008
Zwischenbericht Q1 2007/08	14. April 2008
Analystenkonferenz in Frankfurt	17. April 2008
Hauptversammlung in Düsseldorf	15. Mai 2008
Zwischenbericht Q2 2007/08	15. Juli 2008
Zwischenbericht Q3 2007/08	14. Oktober 2008

AHLERS AG
INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
32052 HERFORD

INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

TELEFON: 05221/979-0
TELEFAX: 05221/72538